

Präsident Braun: Diese Eingabe wird ebenfalls an die dritte Deputation abzugeben sein. Tritt die Kammer dem bei? — Einstimmig Ja.

6. (Nr. 1100.) Petition des Gemeindevorstandes Christian Friedlieb Claus zu Wülknitz und Gen. um Ablösung der Jagd auf einseitigen Antrag.

Präsident Braun: Will die Kammer diese Eingabe an die vierte Deputation abgeben? — Einstimmig Ja.

7. (Nr. 1101.) Petition des landwirthschaftlichen Bezirksvereins in der zweiten Amtshauptmannschaft des Budissiner Kreisdirectionsbezirks, Florian v. Noslig und Gen., um Berathung des Gesetzes über Benutzung der fließenden Wässer noch auf gegenwärtigem Landtage.

Präsident Braun: Diese Petition wird an die außerordentliche Deputation zu verweisen sein, welche zur Berathung des gedachten Gesetzes niedergesetzt ist. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

8. (Nr. 1102.) Petition der Begüterten Christian Gottlieb Franck und Gen. zu Grumbach im Amtsbezirke Wolfenstein um Verwendung für baldige Beendigung der zwischen ihnen und dem Staatsfiscus obschwebenden Grenzstreitigkeit.

Präsident Braun: Gehört als Beschwerde zum Geschäftskreise der vierten Deputation. Tritt die Kammer dem bei? — Einstimmig Ja.

9. (Nr. 1103.) Der beim Landgerichte zu Kirchberg inhaftirte Johann Friedrich Hellerich bittet um eine Resolution auf seine unter Nr. 875 der Hauptregistrande eingereichte Beschwerde und um Rückgabe der dabei gelegenen Originalbeilagen.

Präsident Braun: Die Beschwerde, deren in der Eingabe gedacht ist, ist der vierten Deputation zugewiesen worden. Es wird daher auch die so eben vorgetragene Eingabe an dieselbe abzugeben sein.

10. (Nr. 1104.) Die Weinändler Johann Heinrich Hantsch und Gen. zu Dresden überreichen mit Bezugnahme auf ihre unter Nr. 167 eingegangene Petition 75 Exemplare einer Schrift: „Bemerkungen über die Staatsweinberge und die Kuffenhauskellerei in staatswirthschaftlicher und finanzieller Rücksicht.“

Präsident Braun: Die eingegangenen Exemplare sind bereits vertheilt.

11. (Nr. 1105.) Petition Christian Ferdinand Pohland's und 70 Gen. zu Falkenstein um Verwendung für Wegfall der ihren Besitzungen, in so weit sie von Falkensteiner Commun Grund und Boden abgekommen sind, auferlegten herrschaftlichen Erbzinzen und Frohngelder.

Präsident Braun: Der dritten Deputation liegt eine Eingabe verwandten Inhalts vor: Das Directorium ist daher der Ansicht, daß auch diese Petition dahin zu verweisen sein

wird. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

12. (Nr. 1106.) Petition des Abgeordneten Rittner um Verwendung für eine Revision des Straßenbaumanrats von 1781 und um Vorlegung eines desfallsigen Gesetzentwurfs bei nächster Ständeversammlung.

Stellv. Abg. Rittner: Einer Bevortwortung des eigentlichen Inhalts meiner Petition enthalte ich mich ganz, da ich wohl voraussetzen kann, daß die Mehrzahl von Ihnen, meine Herren, die Mangelhaftigkeit unserer Gesetzgebung über Straßen und Wege kennt, theils aus eigener Erfahrung, theils weil in der letzten Zeit durch die Verhandlungen diese Mangelhaftigkeit vielfach an den Tag gekommen ist. Nur zwei Worte erlaube ich mir, gewissermaßen als Entschuldigung, daß ich diese Petition noch vorlege, nachdem der Landtag so weit vorgerückt ist. Ich hatte im Anfange die Ansicht, daß sich bei Berathung des Budgets eine Gelegenheit darbieten würde, meine Wünsche auszusprechen. In neuerer Zeit bin ich eines Bessern belehrt worden, und ich habe daher keinen Anstand genommen, die Petition noch vorzulegen. Uebrigens fürchte ich nicht, daß der betreffenden Deputation durch diese Petition eine größere Arbeitslast erwachsen wird, weil es weniger darauf ankommt, die einzelnen von mir darin ausgesprochenen Ansichten der Kammer zur Berathung vorzulegen, als vielmehr nur darauf, daß die Kammer überhaupt den Wunsch ausspreche, die Staatsregierung möge das Straßenbaumanrat von 1781 einer Revision unterwerfen.

Präsident Braun: Der dritten Deputation liegt eine Eingabe desselben Inhalts vor, daher wird auch diese neue Petition dahin abzugeben sein. Tritt die Kammer dem bei? — Einstimmig Ja.

13. (Nr. 1107.) Petition des Gemeinderaths zu Conradsdorf, Friedrich August Sacher und Gen., um nachträgliche Steuerfreiheitsentschädigung. (Hierzu 1 Vollmacht und 2 Beilagen.)

14. (Nr. 1108.) Petition mehrerer Gärtner zu Golzsch, Johann Traugott Beger und Gen., denselben Gegenstand betr. (Hierzu 1 Beilage.)

Präsident Braun: Will die Kammer diese beiden Eingaben an die erste Kammer abgeben? — Einstimmig Ja.

15. (Nr. 1109.) Protocoll extract der ersten Kammer vom 6., 7., 9. und 10. dieses Monats, betreffend die Berathung über den Entwurf des Gesetzes wegen Bestellung von Schiedsmännern.

Präsident Braun: Wird an die erste Deputation zurückgehen.

16. (Nr. 1110.) Desgleichen vom 10. dieses Monats, betreffend die Abgabe einer Petition der Tuchmacherinnung zu Leisnig um authentische Interpretation der Mandate vom 12. März 1603 und 31. Januar 1626. (cfr. Nr. 1014.)